

Sachstand Ausbildungsverbund Pflege Südhessen

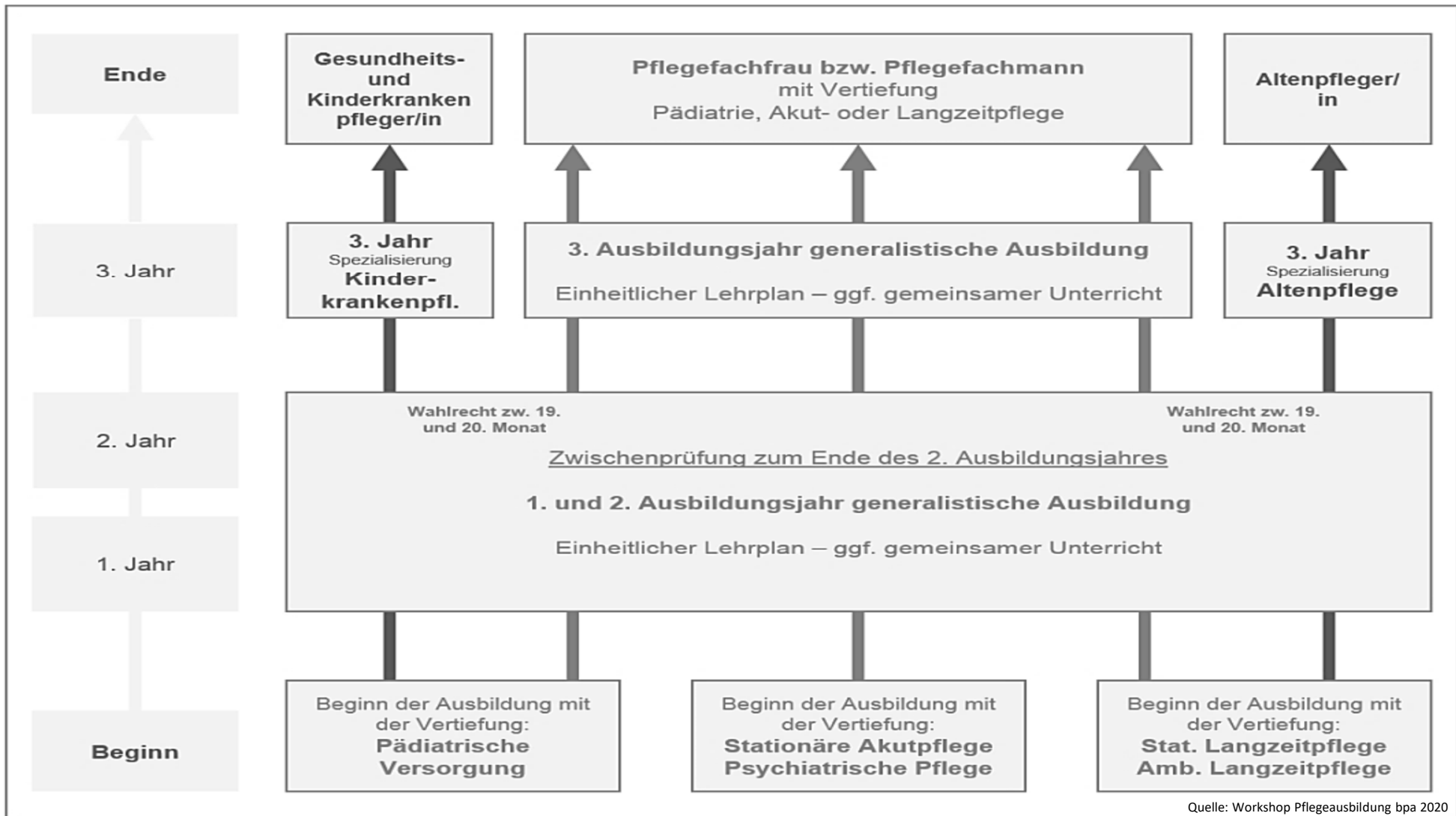


Grundlage

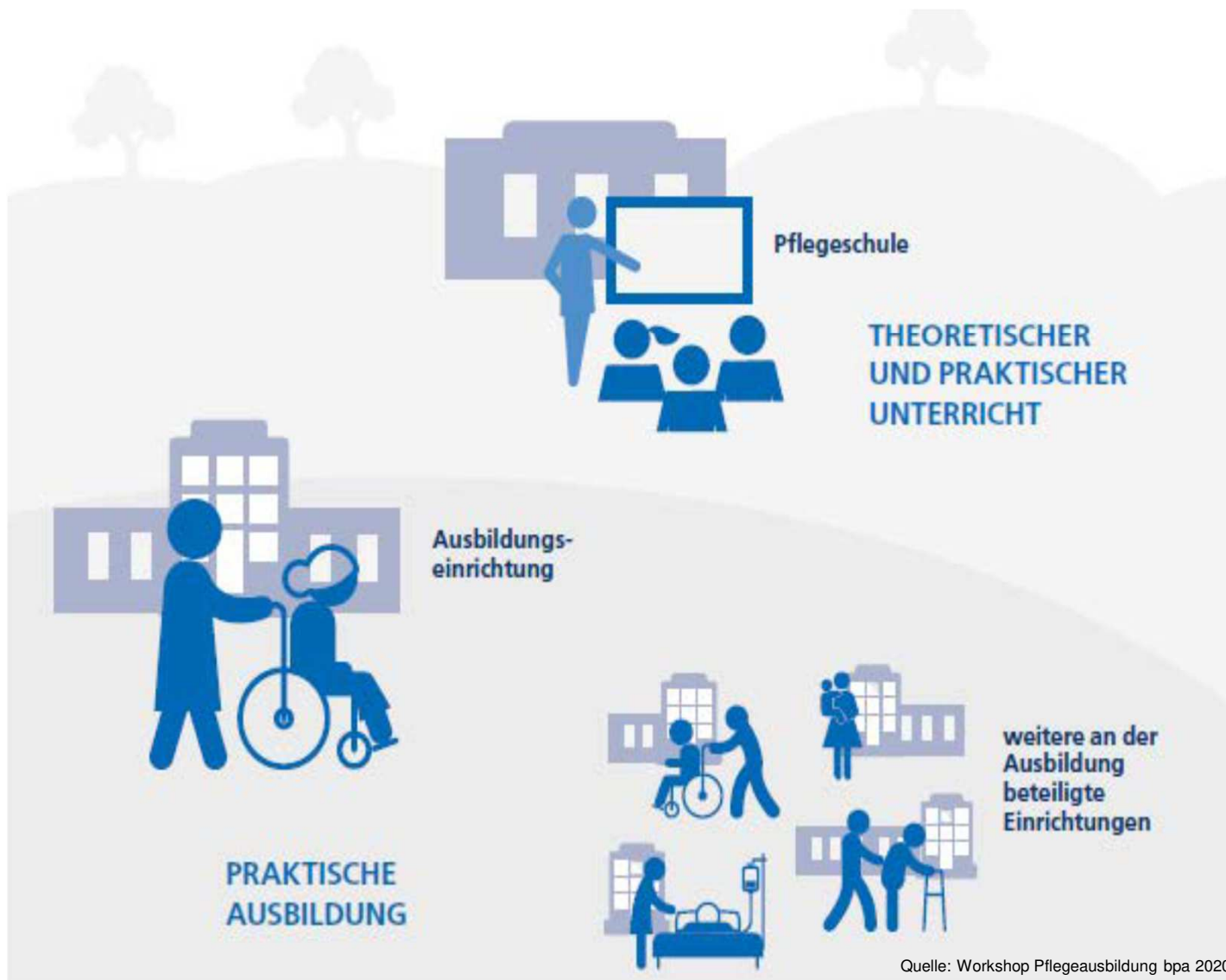
- **Mit dem Pflegeberufegesetz (PfIBG) hat der Gesetzgeber die Ausbildung der Pflegeberufe neu strukturiert.**
- **Seit Anfang des Jahres 2020 bildet das Gesetz die Grundlage für die Rahmenbedingungen der generalistischen Pflegeausbildung.**
- **Mit der Reform einhergehend sollen Ziele wie eine bessere Qualität der Ausbildung durch neue Lerninhalte und mehr Praxisanleitung, eine höhere Attraktivität des Berufs und nicht zuletzt damit verbunden eine Steigerung der Auszubildendenzahlen erreicht werden.**

Quelle: Workshop Pflegeausbildung bpa 2020





Quelle: Workshop Pflegeausbildung bpa 2020



Quelle: Workshop Pflegeausbildung bpa 2020

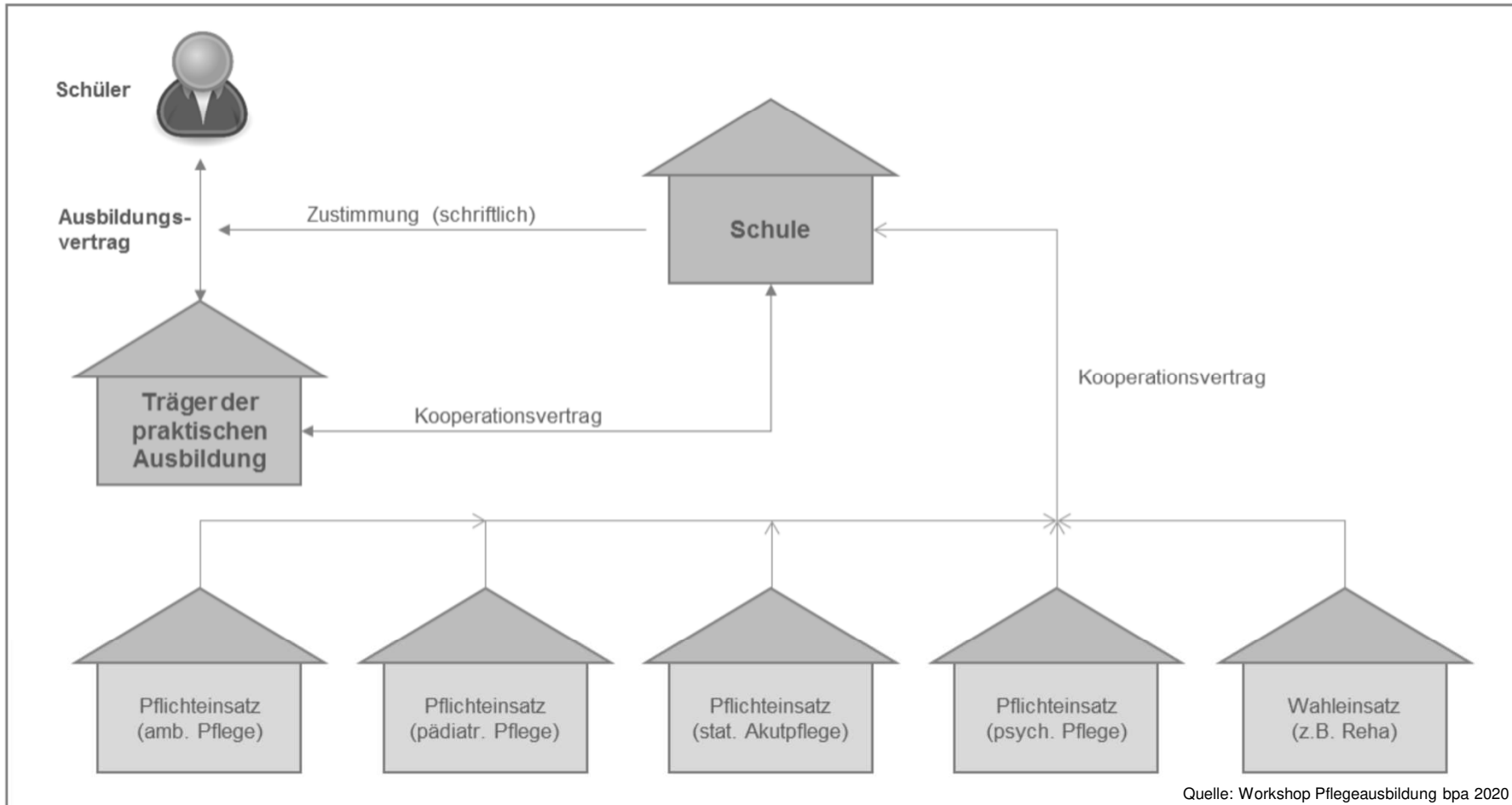
- Mit der neuen Pflegeausbildung hatten sich die Anforderungen an die TPA (Träger der praktischen Ausbildung) geändert und zum Teil deutlich erhöht.
- Besonders die Einsatzplanung, aufgrund einer Erhöhung der Praxiseinsätze auch außerhalb des TdpA, ist aufwändiger geworden.
- TdpA müssen beim Vertragsabschluss einen Einsatzplan festlegen oder diese Aufgabe der kooperierenden Schule übertragen und damit gewährleisten, dass die Auszubildenden alle erforderlichen Einsätze zeitgerecht absolvieren können.
- Dies macht eine frühzeitige Einsatzplanung für die Auszubildenden erforderlich. Um den Auszubildenden alle Pflichteinsätze ermöglichen zu können, ist in der Regel die Kooperation des TdpA mit weiteren Einrichtungen=Praxiseinsatzstellen notwendig.

Quelle: Workshop Pflegeausbildung bpa 2020

- Mit der Pflegeschule als grundlegendem Kooperationspartner ist der schriftliche Abschluss eines Kooperationsvertrages erforderlich.
- Zur Abdeckung aller erforderlichen Praxiseinsätze (vor allem in den Bereichen stationäre Akutpflege(KH), pädiatrische und psychiatrische Versorgung, aber ggf. auch ambulante Langzeitpflege) war der Abschluss von Kooperationsverträgen mit den sonstigen Praxiseinsatzstellen dringend zu empfehlen.
- Für jeden TdpA war zum damaligen Zeitpunkt somit individuell abzuwägen, ob der mit der Ausbildung einhergehende Koordinationsaufwand (personell) geleistet werden kann oder eine Übertragung der Aufgaben an eine externe Stelle vorgezogen werden sollte.

Quelle: Workshop Pflegeausbildung bpa 2020

Ausbildungsverbund Pflege Südhessen



Quelle: Workshop Pflegeausbildung bpa 2020

Ausbildungsverbund Pflege Südhessen

- wurde am 29.06. 2020 gegründet
- seit diesem Zeitpunkt stark gewachsen, da viele TdpA nach und nach die Vorteile des Verbunds erkannt haben
- Mitgliederzahl aktuell: 114 Einrichtungen
- Zahl der Auszubildenden aktuell:

• Altenpflegehelfer	73
• Pflegefachfrau / Pflegefachmann	411



auch die Organisations- und Koordinationsaufgaben wachsen

Wer übernimmt diese Aufgaben?

- Die Mitglieder des Verbundbeirates; bestehend aus den Pflegeschulen, stationären, teilstationären und ambulanten Trägern

unterstützt von:

- Der Koordinatorin des Ausbildungsverbundes; seit Gründung des Verbunds durch Projektmitteln des Landes finanziert



Welche Aufgaben haben die Schulleitungen in ihrer Funktion als Verbundbeiratsmitglied?

- Akquise von Praxiseinsatzstellen
- Kommunikation mit dem Regierungspräsidium, z.B. über die Eignung von Einrichtungen als Praxiseinsatzort
- Jährliche Verhandlungen zu Einsatzkontingenten und Beratung zu inhaltlichen und organisatorischen Aspekten des Einsatzes

Welche Aufgabe hat der Verbundbeirat?

- Legt konzeptionelle und inhaltliche Richtlinien des Ausbildungsverbundes fest
- Organisiert die Kommunikation innerhalb des Verbundes und nach außen
- Steuert die Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützt die Träger der praktischen Ausbildung bei der Sicherung der Ausbildungsqualität



Welche Aufgabe hat der Verbundbeirat?

- Prüft Beitritts- und Austrittswünsche
- Genehmigt Beitrittswünsche zum Verbund
- Vermittelt bei Konflikten zwischen Mitgliedern
- Achtet auf die Einhaltung des Verbundvertrages

Welche Aufgaben hat die Koordinator:innenstelle?

- Information aller Mitglieder über die Aktivitäten des Verbundes (Infobriefe erstellen und versenden)
- Kontaktstelle für Mitglieder und Personen außerhalb des Verbundes
- Recherche nach Agenturen für die geplante Website und Kontaktaufnahme mit ausgewählten Agenturen
- Vorbereitung/Durchführung von Aktionen zur Gewinnung von Auszubildenden

Welche Aufgaben hat die Koordinator:innenstelle?

- Recherche nach geeigneten Praxisstellen und Kontaktaufnahme
- Information potenzieller Kooperationspartner
- Versenden/archivieren von Beitrittserklärungen/Kooperationsvereinbarungen
- Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung von Sitzungen

Welche Aufgaben hat die Koordinator:innenstelle?

- Zusammenarbeit mit kommunalen und regionalen Stellen auch in Bezug auf Fördermöglichkeiten
- Verbindendes Glied bei verstärkter Regionalisierung

Das hat der Ausbildungsverbund schon geleistet:

Anwerben von
Verbundmitgliedern zwecks
Lernortkooperation

Bisher:

- 40 ambulante Pflegedienste
- 68 stationäre Pflegeeinrichtungen
- 2 Kliniken
- 4 Pflegeschulen



• Bildquelle: drk-ob.de

Das hat der Ausbildungsverbund schon geleistet:

Anwerben von Kooperationspartnern außerhalb des Verbundes, insbesondere für die Akutpflege, Pädiatrie und „weitere Einsätze“

Bisher:

- 14 Kooperationen mit Akutkliniken bzw. Einrichtungen der pädiatrischen Versorgung



Bildquelle: drk-ob.de

Was sind die Schwierigkeiten?

- Die Mitglieder des Verbundbeirates übernehmen diese Aufgaben zusätzlich zu ihrem eigentlichen Job
 - ➔ die zeitlichen Ressourcen sind begrenzt
- Die aus Projektmitteln finanzierte Koordinationsstelle war befristet und lief am 30.09.2022 aus
- Mitgliedsbeiträge werden erhoben, um die Weiterführung der Stelle zu sichern
- Unterstützung des Verbunds auf politischer Ebene

Welche Aufgaben stehen noch an?

Weitere Gewinnung von Kooperationspartnern:

- Anzahl an Auszubildenden in der Generalistik wird weiter stetig steigen
- Komplexe Einsatzplanung wegen fixer Einsatzzeitpunkte und weil mehrere Auszubildende gleichzeitig in einem Pflichteinsatz sind

Welche Aufgaben stehen noch an? Möglichkeiten der Unterstützung

- Gründung einer juristischen Rechtsform (e.V.) (Gründung eines nicht eingetragenen Vereins ist bereits erfolgt) bzw. günstiger wäre die Anbindung des Verbundes an den Landkreis, da Neutralität deutlicher gegeben
- Unterstützung bei der komplexen Einsatzplanung insbesondere bei den pädiatrischen und freien Einsätzen, da diese auch u.a. in Pflegestützpunkten, MVZ, Schulen und Kindergärten oder Kindertagesstätten möglich sind



Bildquelle:hoehrer-zukunft.de

Ausbildung gemeinsam im Verbund, qualitativ und hochwertig, anbieten

Pflegeberuf attraktiv gestalten:

- evtl. Zusatzleistungen z.B. Bevorzugung bei der Wohnungsvergabe für Pflegepersonal
- Bevorzugung bei der Vergabe von Kindergarten-oder Kinderhortplätzen. Auch schon für Auszubildende
- Wohnraum in der Nähe von Ausbildungsstätten schaffen